

BID TIBARG II - Jahresbericht 2018/2019

3

DAS JAHR 2018 IN BILDERN

4

VORWORT

5

TAG FÜR TAG IM EINSATZ
SAUBERKEIT, PFLEGE UND INSTANDHALTUNG
QUARTIERSMANAGEMENT

7

UNSER TIBARG FÜR ALLE
VERANSTALTUNGEN

8

MARKETING
ONLINE
OFFLINE

11

ANALYSE
PASSANTENFREQUENZMESSUNG

12

FINANZEN
FINANZABSCHLUSS 3. BID JAHR

13

AUSBLICK - WAS HABEN WIR VOR?





Januar



Februar



März



April



Mai



Juni



Juli



August



September



Oktober



November



Dezember





Liebe Grundeigentümer, liebe Anlieger und Freunde des Tibarg,

der Tibarg ist das pulsierende Herz Niendorfs, hier geht man Einkaufen, Feiern, trifft Freunde und Bekannte. Die Niendorfer und viele Nachbarn aus den umliegenden Stadtteilen fühlen sich wohl bei uns. Der Tibarg ist längst nicht mehr nur Einkaufsstandort, sondern ein Treffpunkt, der zum Erleben, Verweilen und zum Miteinander einlädt. Vermehrt genießen Familien die Vorzüge unseres grünen Stadtteiles, seiner eher kleinteiligen Bebauung und der zugleich wohnortnahen Versorgung sowie perfekten Verkehrsanbindung.



Damit das so bleibt, setzen sich die Aktiven am Tibarg, allen voran Sie als Immobilieneigentümer, tagtäglich mit Ihrer Zeit und Ihrem finanziellen Engagement für diesen Standort ein. Damit haben wir eine tolle Entwicklung anstoßen können, die wir auch in die Zukunft führen möchten. In Zeiten der wachsenden Konkurrenz online wie offline ist Stillstand gleichbedeutend mit Rückstand. Wir müssen weiter konsequent am Profil unseres Tibarg arbeiten, neue Entwicklungen aufgreifen und uns ein- und mitmischen.



Der Tibarg wird sich in den kommenden Jahren noch einmal deutlich nach vorn entwickeln. In bester Tibarg-Lage werden freierwerdende und bisher untergenutzte Flächen durch einen neuen B-Plan überplant, um den Bau von Wohnungen, Einzelhandel und Gastronomie zu ermöglichen und die Fläche des beliebten Tibarg-Wochenmarktes zu optimieren. Diesen Prozess begleiten wir von Seiten des BID Tibarg sehr intensiv.

Unser Dank gilt an dieser Stelle den Hauseigentümern, die uns als Aufgabenträger das Vertrauen ausgesprochen, und die Möglichkeit gegeben haben, in dieser besonderen Weise wirken zu können. Zum Nutzen eines wachsenden und I(i)ebenswerten Stadtteils. Wir sind gemeinsam auf einem tollen Weg!

Ihre Nina Häder



SAUBERKEIT, PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

Verdreckte Mülleimer, beklebte Lichtmasten, wucherndes Unkraut, ungepflegte Baumscheiben..., all dies trägt nicht dazu bei, dass sich Besucher und Kunden bei uns auf dem Tibarg wohlfühlen. Damit sie dies aber tun, dafür sorgen tagtäglich unsere Servicedienstleister.

Für unseren Tibargmeister Bajram Abazi beginnt das Jahr mit einem großem „Frühjahrsputz“. Die Abfallbehälter, Lichtmasten und Sitzbänke werden umfangreich gesäubert. Die Baumscheiben werden einer Grundreinigung unterzogen und von Zigarettenkippen und weiterem Unrat befreit. Das sprießende Unkraut zwischen den Pflasterfugen entfernt. Diesen hohen Sauberkeitsstandard über das Jahr hinweg zu halten, darum kümmert sich unser Tibargmeister mit viel Hingabe und Fleiß. In den Wintermonaten ist dann Jörg Harfst (Firma Harfst Landschaftsbau) der wichtigste Mann am Tibarg. Fast täglich ist er mit seinen Räumfahrzeugen im Einsatz, um das rutschige Klinkerpflaster für unsere Besucher begehbar zu machen. Neben den regelmäßigen Reinigungsmaßnahmen im Sommer und Winter sind Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen, wie die Wartung der Brunnenanlagen und der Spielbereiche, die Pflege der Bäume sowie die saisonale Bepflanzung des Dorfplatzes und der großen Blumenkübel mit den bunten Tischen und Stühlen an der Brunnenanlage für das attraktive Gesamtbild des Tibarg unablässig. Wir sorgen dafür, dass die Brunnen am Tibarg sprudeln, die Spielgeräte in einem guten Zustand sind, der Tibarg im Frühjahr und Sommer erblüht und zur Weihnachtszeit festlich erstrahlt.

QUARTIERSMANAGEMENT

Das Quartiersmanagement des BID Tibarg ist von hoher Bedeutung. Unsere Quartiersmanagerin Frau Nina Häder steht in engem und regelmäßigem Kontakt mit den Anliegern, Grundeigentümern und weiteren Akteuren des Tibarg und des Stadtteils insgesamt und fungiert dabei als Kommunikationsschnittstelle. Frau Nina Häder kümmert sich um alle Belange den Tibarg betreffend

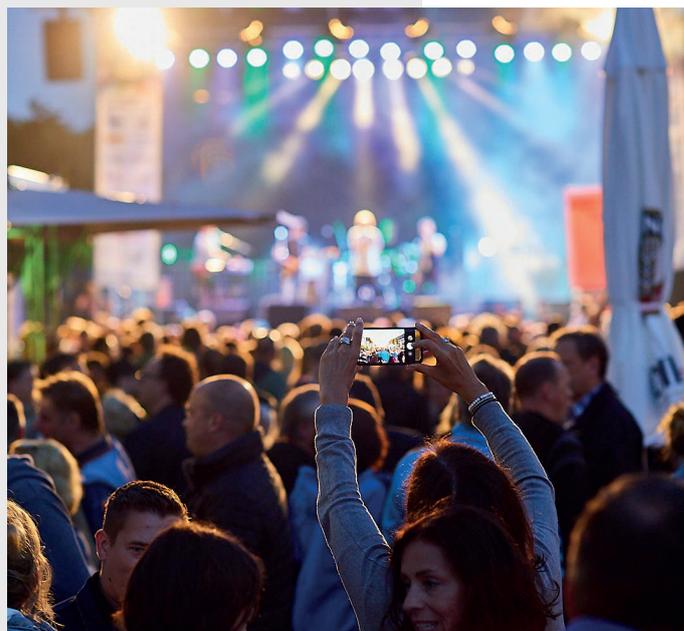


und setzt sich über das langjährig entstandene Netzwerk aus Politik, Verwaltung und weiteren Institutionen fortwährend für eine positive Entwicklung des Tibarg ein.

Die zwei Mal im Jahr stattfindenden Arbeitstreffen mit dem Bezirksamtsleiter Herrn Kay Gätgens gemeinsam mit dem Aufgabenträger sind hierbei von besonderer Bedeutung und ein Indiz für die gute Zusammenarbeit. Im Berichtsjahr lag ein besonderes Augenmerk in der Beteiligung am B-Planverfahren Niendorf 92 rund um den Wochenmarkt am Tibarg. Das Quartiersmanagement setzt sich dafür ein, die neue Mitte des Tibarg als lebendigen Treffpunkt mit attraktiven Kultur- und Gastronomieangeboten, einem attraktiven Wochenmarkt und einem hohen Maß an Aufenthaltsqualität zu entwickeln.

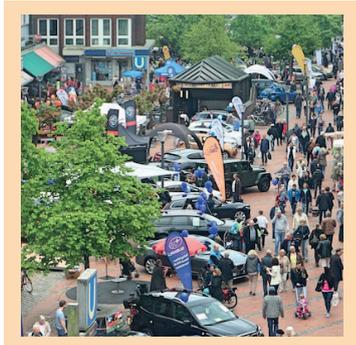
Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Stadtreinigung Hamburg konnten im Berichtsjahr sämtliche Abfallbehälter – im eigenen Tibarg-Anthrazitgrau- erneuert werden. Dem BID Tibarg sind hierfür keine Kosten entstanden.

Neben der intensiven Netzwerk- und Lobbyarbeit liegen die Umsetzung der vielfältigen Marketingmaßnahmen sowie die Organisation und Durchführung der zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Tibarg e.V. und dem Tibarg Center im Verantwortungsbereich des Quartiersmanagements. Ein Besuch auf dem Tibarg soll ein Erlebnis sein und dafür sind wiederkehrende Events zunehmend wichtig. Neben den lang etablierten großen Veranstaltungen auf dem Tibarg wie Autoschau, Tibargfest, Streetfoodmarket, Bauernmarkt & Weinfest und Nordische Weihnachten, lag im Berichtsjahr ein besonderer Augenmerk auf den beiden Verkaufsoffenen Sonntagen im April und November, die gemeinsam mit dem Tibarg Center zu den Themen „Auf die Plätze, fertig,... Sport!“ und „TibART“ veranstaltet wurden. Die Vernetzung und gute Zusammenarbeit im Stadtteil soll auch in Zukunft weiter gestärkt werden.





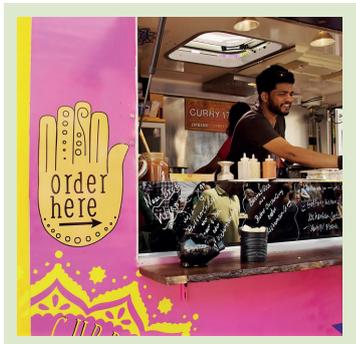
Autoschau
26. Mai



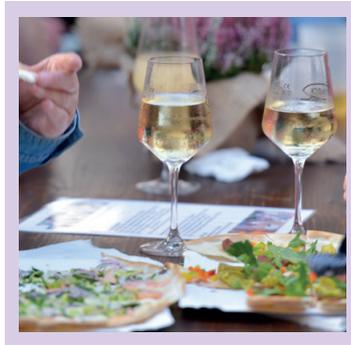
Tibargfest
1. - 3. Juni



Streetfoodmarket
18. August



Bauernmarkt & Weinfest
21. - 23. September



Nordischer Weihnachtsmarkt
29. November - 24. Dezember



Verkaufsoffene Sonntage
Auft die Plätze, fertig,... Sport!
„TibArt“



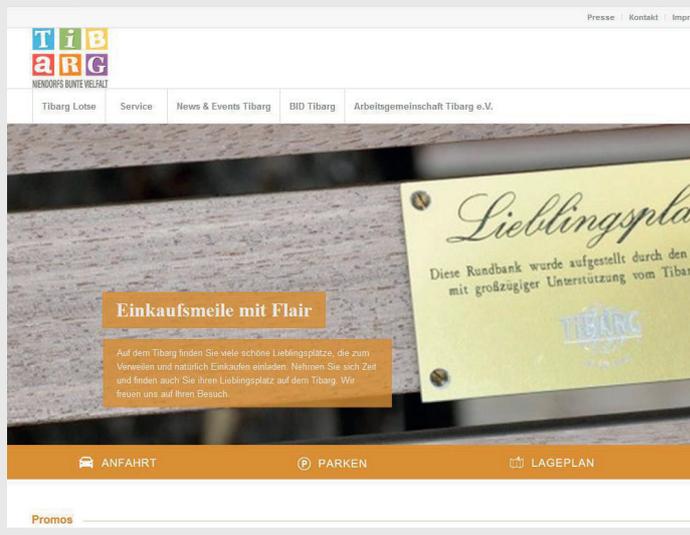
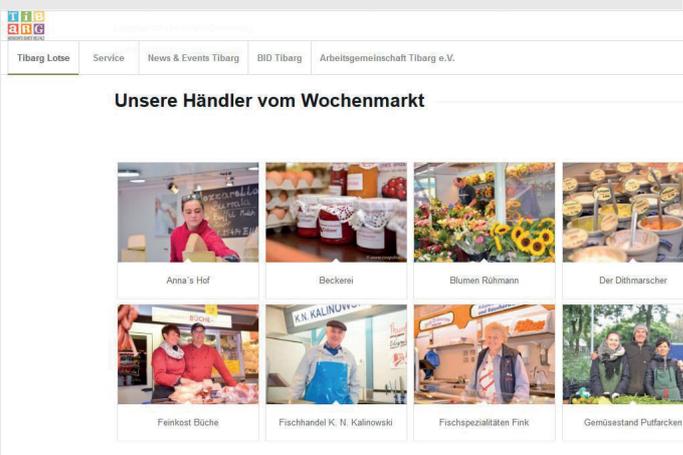
MARKETING

Der Einkaufsstandort Tibarg steht im Wettbewerb nicht nur mit anderen Standorten in der unmittelbaren Nachbarschaft, sondern auch mit dem Einzelhandel im Umland, der Hamburger City und vor allem auch mit dem immer stärker werdenden Online-Handel. Umso wichtiger ist es den Tibarg erfolgreich zu positionieren und entsprechende Marketingaktivitäten zur Verbesserung des Images, Steigerung von Kunden- und Besucherzahlen zu unternehmen.

Dabei wird es immer wichtiger vor allem digital präsent zu sein. Das der Tibarg online gefunden wird ist deshalb eines der wesentlichen Ziele des BID Tibarg II.

INTERNETSEITE

Eine der wichtigsten Grundlagen für die digitale Auffindbarkeit des Tibarg ist unsere umfangreiche Internetpräsenz www.tibarg.de. Diese informiert nicht nur umfassend über sämtliche Gewerbetreibende, Ärzte und Dienstleister am Standort, sondern auch über die Standbetreiber des Wochenmarktes, über Anfahrts- und Parkmöglichkeiten rund um den Tibarg, Öffnungszeiten, News und Events und vieles mehr. Die Entwicklung der Seitenaufrufe, die sich mehr als verdreifacht hat, zeigt die Wichtigkeit dieses Mediums für eine moderne Kommunikation. Der Traffic auf der Tibarg Seite nimmt kontinuierlich zu. Von 2014 bis Ende 2018 konnten die Seitenaufrufe pro Monat von 7.000 Anfang 2014 auf mittlerweile 27.000 im Monat Dezember 2018 gesteigert werden.



Seitenaufrufe 2015 bis 2018; Google Analytics



Die Tendenz, dass immer mehr Leute mobile auf die Seite zugreifen, setzt sich fort. Die Zahl der mobilen Nutzer, sprich derjenigen die die Website über das Smartphone aufrufen, steigt sukzessive und liegt mittlerweile bei rund 52%.

FACEBOOK UND INSTAGRAM

Die Präsenz in den sozialen Medien wie facebook und Instagram wird für die Kommunikation mit unseren Kunden immer wichtiger. Die Aktivität auf unterschiedlichen Plattformen ist dabei von besonderer Bedeutung, da jeweils unterschiedliche Zielgruppen erreicht werden. Die Social-Media-Kanäle ermöglichen es dem Tibarg als Marke aufzutreten und relevante Zielgruppen zu erreichen. Um die Kanäle mit Leben zu füllen, wurde im Berichtsjahr die Kooperation mit der Agentur finest blogger begonnen. Unsere eigene Tibarg-Bloggerin berichtet seitdem über Neuigkeiten rund um den Tibarg und kooperiert mit den Einzelhändlern für Gewinnspiele und andere Aktionen.

Sowohl auf facebook als auch auf Instagram wird langsam aber stetig Reichweite aufgebaut.

facebook:

www.facebook.com/tibarg.vielfalt/

Instagram:

www.instagram.com/explore/tags/tibarg/



65.553 Nutzer

+16 % (im Vergleich zum ersten HJ 2018)

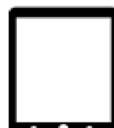
87.582 Sitzungen

+14 % (im Vergleich zum ersten HJ 2018) 56.508



Mobile

55,16%
(1. HJ 18: 53,7%)



Tablet

9,16%
(1. HJ 18: 9,9%)



Desktop

35,68%
(1. HJ 18: 36,3%)



Die

ANZEIGENKAMPAGNEN

Zu den Veranstaltungen Streetfood Market, Tibargfest, Bauernmarkt & Weinfest, Weihnachtsmarkt sind Anzeigenkampagnen (Niendorfer Wochenblatt sowie umliegende Wochenblätter, Hamburger Abendblatt) sowie Plakatkampagnen (U-Bahn-Plakatierung in gesamt Hamburg) geschaltet worden.

JAHRESKALENDER 2019

Aufgrund der hervorragenden Resonanz der vergangenen Jahre hat der BID Tibarg II für das Jahr 2019 wieder einen Jahreskalender herausgebracht (Größe A4, beidseitig bedruckt), in dem sämtliche Veranstaltungen des Tibarg und des Tibarg Centers vermerkt sind und der den Nutzern darüber hinaus die Möglichkeit gibt eigene Termine einzutragen. Der Jahreskalender mit einer Auflage von 100.000 Exemplaren wurde zusammen mit dem Niendorfer Wochenblatt und umliegenden Wochenblättern direkt an die Haushalte im erweiterten Einzugsgebiet verteilt. Der Jahreskalender wurde zudem zum direkten Download in den eigenen digitalen Kalender als ICS-Datei erstellt.



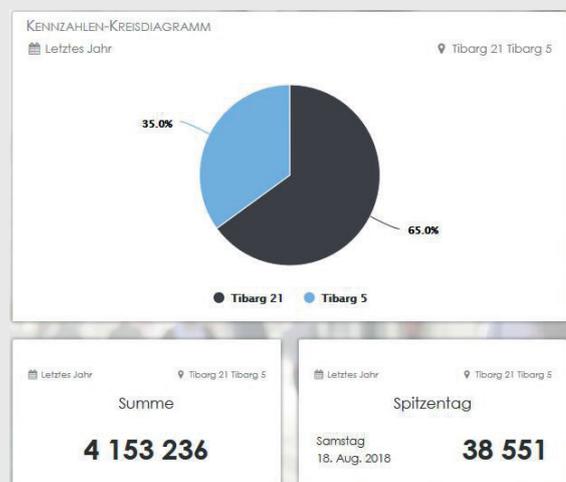


PASSANTENFREQUENZMESSANLAGEN

Wie entwickelt sich die Attraktivität des Tibarg als Einkaufs- und Erlebnisraum? Um die Attraktivität und den Erfolg von Maßnahmen am Tibarg zu messen, sind Frequenzzahlen und deren Entwicklung ein wichtiger Indikator. Was sind die höchstfrequentierten Stunden und Tage? Welche Effekte ergeben sich aus Veranstaltungen und Ereignissen?

Um dies zu erkennen und die Entwicklung abzusehen, hat der BID Tibarg II Anfang Juni 2018 an zwei Standorten (Höhe Tibarg 21, Höhe Tibarg 5) Passantenfrequenzmessanlagen installieren lassen. Die Messungen finden über Infrarotsensoren statt. Die Daten werden im 15 Minuten Intervall an das System übertragen und können im Anschluss am Computer umfassend ausgewertet werden.

Aufgrund der erst sechsmonatigen Messdauer sind zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Vergleiche mit Vorjahreszahlen möglich und damit keine Entwicklungen erkennbar. Es sind jedoch erste konkrete Zahlen ablesbar.



Mittlerer Tibarg: Im Durchschnitt 12.500 Zählungen pro Tag; Spitzentag Samstag.

Südlicher Tibarg: im Durchschnitt 6.700 Zählungen pro Tag; Spitzentag Samstag der 18.8. zum Streetfoodmarket mit 16.200 Messungen.

Der Samstag ist generell der frequenzstärkste Tag der Woche (am mittleren Tibarg ist dies aufgrund des Wochenmarktes deutlicher zu spüren als am südlichen Tibarg).

Veranstaltungen wie Tibargfest, Bauernmarkt & Weinfest, Streetfoodmarket und Weihnachtsmarkt bringen Höchstfrequenzen.

Am südlichen Tibarg im Durchschnitt 50% weniger Passanten als am mittleren Tibarg. Jedoch sind rd. 7.000 Zählungen pro Tag im Vergleich zu anderen Hamburger Stadtteilen immer noch ein sehr guter Wert.

Ferienzeiten machen sich in der Frequenz deutlich bemerkbar.



FINANZABSCHLUSS 3. BID JAHR

Am 16.02.2019 endete das 3. Jahr des BID Tibarg II. Die Handelskammer Hamburg und die FHH als Aufsichtsbehörden bestätigten den Aufgabenträger nach beanstandungsfreier Jahresabschlussprüfung die ordnungsgemäße Geschäftsführung des Tibarg II für das dritte BID Jahr und erteilten den positiven Prüfvermerk. Üblicherweise kommt es über den Planungszeitraum des BID Budgets zu Abweichungen. Die in der Grafik abgebildeten Abweichungen zwischen tatsächlichen Kosten und Planbudget sollen über die gesamte BID-Laufzeit sollen innerhalb derselben Budgetpositionen ausgeglichen werden. Etwaige negative Salden werden aus der Reserve entnommen, positive Salden werden in die Reserve gebucht. Der geprüfte Soll-Ist-Vergleich nebst Erläuterungen der einzelnen Positionen für das dritte BID Jahr ist abrufbar unter www.bid-tibarg.de.

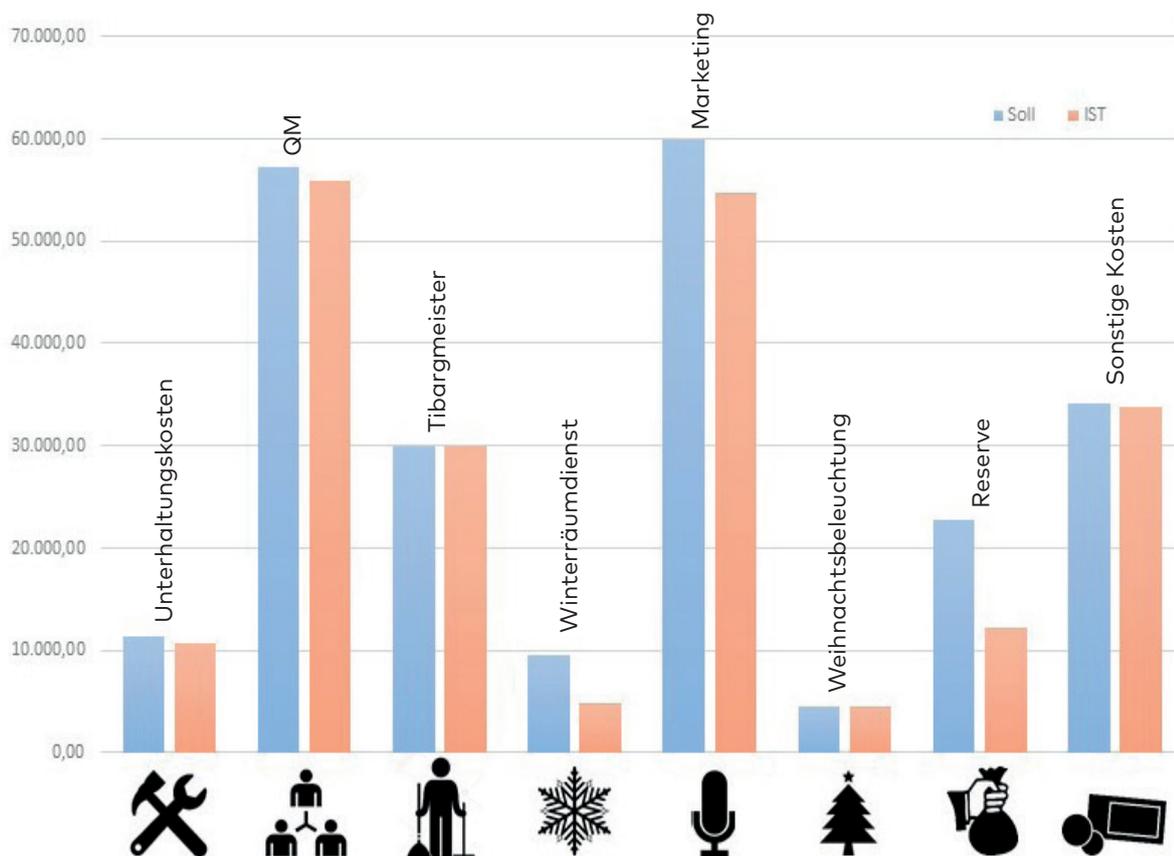
Insgesamt fielen die Kosten im Bereich Straßenmöblierung und Unterhaltung niedriger aus als geplant. Aus dieser Position wurden im Berichtsjahr neue Bistrotische und -stühle für die Brunnenanlage am südlichen Tibarg sowie neue Glasscheiben für die Infovitrien angeschafft. Zudem haben die Bäume am Tibarg einen Pflegeschnitt erhalten und einige Baumscheibenfüllungen wurden erneuert.

Das Budget für das Quartiersmanagement wurde ebenfalls leicht unterschritten. Das für den Winterdienst angesetzte Budget wurde deutlich unterschritten, da seitens des Dienstleisters für die Wintersaison 2018/2019 im Berichtsjahr noch keine Rechnung gestellt wurde. Die Rechnung wird zum Abschluss der Wintersaison im April 2019 gestellt werden und damit rechnerisch in das 4. BID Jahr einfließen.

Die Minderausgaben im Marketing ergeben sich daraus, dass im Berichtsjahr angeschobene Projekte, wie die Neuauflage des Tibarg Gesundheitskompasses sowie die Neuauflage des Tibarg-Standortflyers nicht mehr im Berichtsjahr abgeschlossen werden konnten und damit erst im vierten BID Jahr in die Umsetzung und Abrechnung gehen.

Aus der Reserve wurden im Berichtsjahr u.a. zwei sensorgestützte Passantenfrequenzmessanlagen angeschafft und am mittleren sowie südlichen Tibarg installiert.

Insgesamt wurde das geplante Budget für das 3. BID Jahr nicht vollständig ausgeschöpft.





VORAUSSCHAU BID JAHR 4

FÜR EINEN SCHÖNEN TIBARG

Quartiersmanagement, Tibargmeister und Winterdienst kümmern sich kontinuierlich um einen attraktiven Tibarg, so dass der Besuch immer ein Erlebnis ist.



FREIES WLAN

Gemeinsam mit der willy.tel GmbH soll das WLAN-Netz am Tibarg ausgebaut werden. Dies war bereits für das vergangene Jahr geplant, soll in 2019 nun aber endlich umgesetzt werden. Ziel ist eine bessere Ausleuchtung und eine höhere Datengeschwindigkeit über Glasfaserkabel. Die bisherigen Kosten für die Bereitstellung des Tibarg WLAN können zukünftig komplett eingespart werden.



SOZIALE MEDIEN

Intensivierung unserer Kommunikation und damit Erhöhung der Reichweite in Kooperation mit unserer Tibarg Bloggerin und unter Einsatz von Bewegtbild Impressionen.

NEUAUFLAGE GESUNDHEITSKOMPASS

Nach dem großen Erfolg des Gesundheitskompasses in den vergangenen Jahren ist eine neue Auflage geplant.

TIBARG FLYER

Der Tibarg Standortflyer mit Lageplan ist eine wichtige Informationsbasis, um den Tibarg vorzustellen und das Angebot attraktiv zu visualisieren. Dieses wird deshalb neu aufgelegt und in die Geschäfte am Tibarg verteilt.





IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadt+Handel
City- und Standortmanagement BID GmbH
Tibarg 21, 22459 Hamburg
040 / 58 95 17 59
info@stadt-handel-bid.de
www.stadt-handel-bid.de

REDAKTION/TEXT

Nina Häder, Reder Wullenweber,
Ina Würdemann

KONZEPT/DESIGN

Ina Würdemann
Fotos: www.snapshotz.de

